

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 273.

Mittwoch den 27. November 1878.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Preßgericht in Strassach zu Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in der Nr. 3 der Zeitschrift „Defterr.-ungar. Gutmacher-Fachblatt“ ddo. Wien 18. November 1878 unter der Aufschrift: „Ueber den Werth der Naturwissenschaften als Volksbildungsmittel“ enthaltenen Artikels das Vergehen nach § 303 St. G. begründet, und wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 19. November 1878.

Weitenhiller m. p. Fellner m. p.
Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 10. November 1878, B. 29,891, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Kolinské Noviny“ Nr. 87 vom 7. November 1878 wegen des Artikels mit der Aufschrift „Panu Ed. K. . .“ nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 12. November 1878, B. 30,087 und 30,146, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Brousek“ Nr. 262 vom 9. November 1878 wegen des Leitartikels mit der Aufschrift „Kontra“ nach den §§ 308 und 310 St. G., dann wegen des Korrespondenzartikels „Od brehu Savy, 1. listopadu“ nach § 65 St. G., ferner der Zeitschrift „Pravda“ Nr. 17 vom 10. November 1878 wegen des mit „Ku křtyti konfiskačních . . .“ beginnenden Artikels nach § 310 St. G. und der beiden Beilagen dieser Zeitschrift „Kniha Kzrašova“ und „Kniha Nehemiášova“ nach den §§ 122 a und 303 St. G. verboten.

(5238)

Nr. 7976.

Kinderpest.

Laut Ausweises des königlich ungarischen Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 14. d. M., B. 26,926, über den Stand der Kinderpest im Königreiche Ungarn in der Zeit vom 4. bis 11. d. M. herrschte die Kinderpest in obigem Zeitraume in den Gemeinden Mt-Szadova des Szörenyer und Kun-Agota des Esanader Comitates. In der Gemeinde Szatina des Szörenyer Comitates ist die Kinderpest gänzlich erloschen.

In Kroazien und Slavonien sind seuchenfrei, in der Mitärgrenze aber herrscht sie in den Ortschaften Salovo, Beckmen und Progar des Semliner Bezirkes.

Dies wird mit dem Bemerken allgemein bekannt gemacht, daß die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh und dergleichen aus den versuchten Gegenden nach und durch Krain unbedingt verboten ist.

Laibach am 22. November 1878.

K. k. Landesregierung.

(5207—1)

Nr. 7683.

Rundmachung.

Infolge hohen k. k. Handelsministerial-Erlasses vom 21. November d. J., B. 33,872, werden wegen eingetretener Verkehrsstörungen Frachtsendungen (Pakete) an die in den Orten: Derwent, Kotorško, Dobož, Maglaj bei Zepče, Zepče, Branduf, Senica, Han Bitez, Buzovača, Kiseljak, Blažny, Serajewo und Umgebung und in Travnik stationierten k. k. Truppen und Anstalten von den k. k. Postsammlstellen bis zur Behebung der bestehenden Verkehrshindernisse vorläufig nicht weiter befördert.

Triest am 25. November 1878.

K. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

(4963—3)

Nr. 8402.

Bezirks-Wundarztenstelle.

Die Bezirks-Wundarztenstelle in Birtniz mit einer Jahresremuneration von 300 fl. aus der Bezirkskasse des Steuerbezirkes Voitsch, auf die Dauer des Bestandes derselben, ist sofort zu besetzen.

Bewerber wollen ihre gehörig documentierten Gesuche bis

10. Dezember 1878

bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 2ten November 1878.

(4978—3)

Nr. 16,709.

Stiftungen.

Von dem Magistrate Laibach kommen für das Jahr 1878 folgende Stiftungen zur Verleihung:

- 1.) Die Johann Bapt. Bernardini'sche Stiftung mit 67 fl. 75 kr.;
- 2.) die Georg Thalmainer'sche Stiftung mit 73 fl. 66 kr.;
- 3.) die Johann Jakob Schilling'sche Stiftung mit 65 fl. 10 kr.;
- 4.) die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 78 fl. 32 kr.;
- 5.) die II. Anton Raab'sche Stiftung mit 98 fl. 88 kr.

Auf diese fünf Stiftungen haben Anspruch Bürgerstöchter von Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Dürftigkeit mittelst legaler Zeugnisse, dann ihre im Jahre 1878 erfolgte Verehelichung mittelst Traungsscheines und die Bürgerabkunft durch die Bürgerrechtsurkunden ihrer Väter nachzuweisen vermögen.

6.) Die Johann Niklas Kraschkoviz'sche Stiftung mit 67 fl. 20 kr., auf welche ein armer Bauer aus der Pfarre St. Peter in Laibach Anspruch hat;

7.) die Jakob Anton Fanzoi'sche Stiftung mit 51 fl. 45 kr., welche an eine arme, ehrbare, zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niedern Stande verliehen wird;

8.) die Josef Felix Sinn'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten Mädchen berufen sind;

9.) die Johann Bapt. Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armuth lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt;

10.) die von einem unbekannt sein wollenden Wohlthäter errichtete Diensthofenstiftung im Betrage von 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme, dienstunfähige Diensthofen, welche treu gedient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen sind.

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis

6. Dezember l. J.

bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Kompetenz setzen wollen, abgesonderte Gesuche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach am 6. November 1878.

(5172—3)

Nr. 5508.

Bekanntmachung

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Nichtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Löschoch verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 11. Dezember 1878

weitere Erhebungen (vorderhand in der Gerichtskanzlei) werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht

vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 21sten November 1878.

(5028—3)

Nr. 11,200.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird bekannt gemacht, daß das k. k. Bezirksgericht Krainburg über Ansuchen der Katharina Brent die Erhebungen zur Ergänzung des dortigen Grundbuches durch Eintragung der noch in keinem Grundbuche vorkommenden Liegenschaft: Bauparzelle Nr. 163 mit dem darauf befindlichen Wohnhause Cons.-Nr. 67 und Gartenparzelle Nr. 1834 der Katastralgemeinde Feichting gepflogen und den Entwurf einer neuen Grundbuchseinlage über diese Liegenschaft mit der Bezeichnung: „**Kaische in Oberfeichting**“ vorgelegt hat.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Dezember 1878

als der Tag der Eröffnung dieser neuen Grundbuchseinlage mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in derselben eingetragenen Liegenschaft nur durch die Eintragung in diese neue Einlage erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigestellung dieser neuen Grundbuchseinlage, welche bei dem k. k. Bezirksgerichte in Krainburg eingesehen werden kann, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchseinlage erworbenen Rechtes eine Aenderung der in derselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchseinlage auf die in derselben eingetragene Liegenschaft oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum

letzten Februar 1879

bei dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dieser neuen Grundbuchseinlage enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, den 31. Oktober 1878.

Anzeigebblatt.

(5117—2) Nr. 8657.
Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird in Gemäßheit des hiergerichtlichen Edictes vom 1. Oktober d. J., Z. 7349, am 9. Dezember 1878, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale zur zweiten executiven Feilbietung der der Frau Maria Freyer gehörigen, in der Tirनावorstadt gelegenen Hausrealität Consc.-Nr. 18 alt geschritten werden. K. l. Landesgericht Laibach am 12. November 1878.

(5003—3) Nr. 7105.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Maria Rebernik von Michelstetten Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2287 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 58 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. Dezember 1878, die zweite auf den 11. Jänner und die dritte auf den 11. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Krainburg am 6. Oktober 1878.

(4717—3) Nr. 8613.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung U. L. Frau von Zirkniz (durch den Pfarrdechant Herrn Johann Oblak) die exec. Versteigerung der dem Anton Dstant von Ratel gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten Realität ad Grundbuche der Baukirchenthurm-Stiftskaplanengilt St. Barbara zu Wippach sub Rectf.-Nr. 47 und Urb.-Nr. 93 wegen schuldigen 61 fl. 42 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1878, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Loitsch am 3ten August 1878.

(4716—3) Nr. 10,092.
Exec. Realitätenverkauf.

Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Ruß in Friesach die executive Feilbietung der dem Josef Prudic von Niederdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 559 und 576 vorkommenden, gerichtlich auf 1428 fl. bewerteten Realitäten bewilliget und zur Bornahme derselben die Tagssatzung auf den 9. Dezember 1878, 9. Jänner und 12. Februar 1879, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realitäten nur bei der dritten executiven Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden. K. l. Bezirksgericht Loitsch am 21sten August 1878.

(4680—3) Nr. 4984.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Josef Pangeršic gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 72 und 73 ad Motriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 7. Dezember 1878, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 7. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Landstraf am 4. Oktober 1878.

(4690—3) Nr. 5000.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Stein die exec. Versteigerung der dem Martin Bidmar von Markovo gehörigen, gerichtlich auf 1358 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 341 vorkommenden Halbhube zu Markovo Hs.-Nr. 5 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 6. Dezember 1878, die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Stein am 20sten September 1878.

(4715—3) Nr. 8171.
Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. l. Aarars) wird die mit dem Bescheide vom 14. April 1878, Nr. 3947, auf den 31. Juli und 30. August 1878 angeordnete zweite und dritte executive Feilbietung der dem Andreas Matičic von Zirkniz Hs.-Nr. 145 gehörigen, auf 1172 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 53 fl. 73 kr. c. s. c. auf den 9. Dezember und 9. Jänner 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen. K. l. Bezirksgericht Loitsch am 1ten August 1878.

(4775—3) Nr. 4483.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der der Katharina Bendic von Oberurem gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 893 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 7. Dezember 1878, die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 8. Februar 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Senofetsch am 16. Oktober 1878.

(4681—3) Nr. 4857.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Johann Weisfuß von Jesseniz (als Rechtsnachfolger der Anna Weisfuß von Jesseniz) gehörigen, gerichtlich auf 2250 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Urb.-Nr. 52 und der auf 1500 fl. sub Post-Nr. 471 und 471 a ad Motriz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 7. Dezember 1878, die zweite auf den 7. Jänner und die dritte auf den 7. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Landstraf am 1. Oktober 1878.

(5169—3) Nr. 10,615.
Bekanntmachung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz ist den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Helena, Josef, Katharina, Anna, Agnes, Josefa, Stefan und Maria Krizman von Tomine, rüchftlich deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung und Meistbotswerteilung in der Executionsfache des Josef Wolf von Großbuboviz gegen Johann Gerl von Tomine, Martin Jagodnit von Tomine als Curator ad actum bestellt worden. K. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten November 1878.

(4718—3) Nr. 8612.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Pfarrkirchenvorsteherung U. L. Frau in Zirkniz (durch den Pfarrdechant Herrn Johann Oblak) die executive Versteigerung der dem Josef Prudic von Niederdorf Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1793 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 576 und 559/2 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 210 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1878, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Loitsch am 3ten August 1878.

(4712—3) Nr. 11,234.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn G. Semenig & Comp. von Triest (durch Herrn Dr. Bozzo) die exec. Versteigerung der der Margareth Milave von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 3575 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 351 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 79 1/2 fl. 1 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1878, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 12. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. l. Bezirksgericht Loitsch am 16ten September 1878.

Nr. 5594.

Bekanntmachung.

Dem Janſche Starſha von Schöpfen- berg, unbekanntem Aufenthaltes, rüchſicht- lich deſſen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 20ſten Auguſt 1878, Z. 5594, deſſen Steſan Starſha von Sodinsdorf wegen Eigen- thumsanerkenntnis Herr Peter Perſe von Tſchernembl als Curator ad actum be- ſtellt und dieſem der Klagsbeſcheid, wo- mit zum ordentlichen mündlichen Verfa- hen die Tagſagung auf den

11. Dezember I. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net wurde, zuſteht.

R. k. Bezirksgericht Tſchernembl am 28. Auguſt 1878.

Nr. 8971.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es ſei in der Executionsſache deſſen k. k. Steueramtes in Adelsberg gegen Anton Markoučić von Buſuje Nr. 10 wegen 98 fl. 67 kr. c. s. c. die mit dem Be- ſcheide vom 6. Juli 1878, Z. 6128, auf den 20. October 1878 angeordnet gewene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 73 ad Luegg auf den

10. Dezember 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 2. October 1878.

Nr. 4921.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es ſei in der Executionsſache deſſen k. k. Steueramtes in Sittich gegen Mar- tin Eda von Podbuzje pcto. 100 fl. die mit dieſsgerichtlichem Beſcheide vom 2. Auguſt 1878, Z. 4330, auf den 5ten September 1878 angeordnet gewene dritte exec. Feilbietung der auf 950 fl. geſchätzten Realität Rectif.-Nr. 524, fol. 29 ad Herrſchaft Zobelsberg mit dem vorigen Anhang auf den

12. Dezember I. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertra- gen worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten September 1878.

Nr. 6078.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaſchiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen deſſen Mathias Swanc von Stermec die mit dem Be- ſcheide vom 6. Juni I. J., Z. 3730, auf den 12. September I. J. angeord- nete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Novak von Podgoro gehörigen, im Grundbuche ad Gutenfeld ſub tom. II, fol. 113, Rectif.-Nr. 1 und 2 vorkom- menden Realität auf den

12. Dezember 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Großlaſchiz am 8. September 1878.

Nr. 13,390.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitſch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. October 1878, Z. 12,261, in der Executionsſache der minderj. Joſef Mazi- gen Erben von Birtniz (durch Herrn Dr. Deu) gegen Joſef Merſić von Bir- tnik pcto. 18 fl. 79 kr. und 23 fl. j. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feil- bietungs-Tagſagung am 11. November I. J. kein Kaufluſtiger erſchienen iſt, wes-

11. Dezember 1878

zur dritten Realfeilbietungs-Tagſagung ſchritten wird.

R. k. Bezirksgericht Loitſch am 11. November 1878.

(4774—1)

Nr. 4439.

Reaſſumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoſetsch wird kund gemacht:

Es werde über Anſuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Beſcheide vom 30. October 1877, Z. 4665, angeordnet gewene und ſohn ſiſtierte dritte exec. Feilbietung der dem Joſef Zetko als factiſchen und Franz Grahor in Niederdorf Nr. 7 als bürgerlichen Beſitzer gehörigen, im Grundbuche der Herrſchaft Senoſetsch ſub Urb.-Nr. 168 vorkommenden, gerichtlich auf 2137 fl. geſchätzten Realität reaſſumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tag- ſagung auf den

11. Dezember 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhang deſſen urſprüng- lichen Beſcheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senoſetsch am 3. October 1878.

(4183—1)

Nr. 5912.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaſchiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen deſſen Georg Laurić von Raſek (durch Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Beſcheide vom 25. Mai 1878, Z. 3610, auf den 5ten September I. J. angeordnete dritte exe- cutive Feilbietung der Realitäten deſſen Johann Uſenik von Dolſchake Nr. 3, ſub Urb.-Nr. 184, Rectif.-Nr. 69, tom. III, fol. 205, ſub Urb.-Nr. 188, Rectif.-Nr. 71, tom. III, fol. 235 und ſub Urb.-Nr. 283 ad Herrſchaft Auersperg auf den

7. Dezember 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaſchiz am 21. Auguſt 1878.

(4850—1)

Nr. 8.361, 8464, 8465, 8500, 8536, 8537, 8538, 8563 und 8562.

Neuerliche Tagſagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Exe- cutionsſache der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. deſſen hohen k. k. Aerares) gegen nachſtehende Parteien zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung ihrer Rea- litäten die neuerliche Tagſagung auf den

11. Dezember 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeord- net worden iſt, als:

- a) jener deſſen Mathias Slejko von Bu- ſuje Nr. 13, Urb.-Nr. 78 ad Luegg, pcto. 121 fl. 54 kr. c. s. c.;
 - b) jener deſſen Joſef Lenarčić von Ra- dajneſelo Hs.-Nr. 16, Urb.-Nr. 21 ad Prem, pcto. 177 fl. 82 1/2 kr. c. s. c.;
 - c) jener deſſen Joſef Bobek von Neu- dirnbach Hs.-Nr. 20, Urb.-Nr. 41 ad Raunach, pcto. 184 fl. 58 1/2 kr. c. s. c.;
 - d) jener deſſen Joſef Dougan von Alt- dirnbach Hs.-Nr. 1, Urb.-Nr. 1 ad Raunach, pcto. 446 fl. 89 1/4 kr. c. s. c.;
 - e) jener deſſen Thomas Zele von Dorn Hs.-Nr. 20, Urb.-Nr. 12 ad Prem, pcto. 137 fl. 23 kr. c. s. c.;
 - f) jener deſſen Joſef Zelko von Narein Hs.-Nr. 6, Urb.-Nr. 17 ad Prem, pcto. 90 fl. 1 1/2 kr. c. s. c.;
 - g) jener deſſen Joſef und Michael Celhar von St. Peter Hs.-Nr. 26, Urb.-Nr. 20 1/2 ad Prem, pcto. 268 fl. 19 1/2 kr. c. s. c.;
 - h) jener deſſen Michael, resp. Helena Gorup von Narein Hs.-Nr. 3, Urb.-Nr. 6 ad Prem, pcto. 47 fl. 4 1/2 kr. c. s. c. und
 - i) jener deſſen Mathäus Maſlu von Seuce Haus-Nr. 50, Urb.-Nr. 18 ad Silertabor, pcto. 62 fl. 1/2 kr. c. s. c.
- R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. September 1878.

(5226—3)

Nr. 10,331.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feiſtriz iſt der unbekannt wo befindlichen Joſeſa Ančič von Zagorje, rüchſichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Verſteigerung und Meiſtbotsvertheilung in der Exe- cutionsſache deſſen Peter Radivo gegen Ignaz Ančič von Zagorje Mathias Fatur von Zagorje als Curator ad actum beſtellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feiſtriz am 9ten November 1878.

(5223—3)

Nr. 7908.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feiſtriz iſt den unbekannt wo befindlichen Michael und Anna Gril von Unterſemon, rüchſicht- lich deren ebenfalls unbekanntem Rechts- nachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Verſteigerung und Meiſt- botsvertheilung in der Executionsſache deſſen k. k. Steueramtes Feiſtriz gegen Franz Gril von Unterſemon Herr Ignaz Tſcha- mernit von Feiſtriz als Curator ad actum beſtellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feiſtriz am 9ten November 1878.

(5225—3)

Nr. 10,482.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feiſtriz iſt der unbekannt wo befindlichen Maria Križ- man von Tomine, rüchſichtlich deren eben- falls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Verſteigerung und Meiſtbotsvertheilung in der Executionsſache deſſen k. k. Steuer- amtes Feiſtriz gegen Johann Gerl von Tomine Ignaz Tſchamernit von Feiſtriz als Curator ad actum beſtellt worden.

R. k. Bezirksgericht Feiſtriz am 12ten November 1878.

(5211—1)

Nr. 8778.

Relicitation.

Die angeſuchte Relicitation der im Grundbuche ad Steuergemeinde Lokwiz ſub Extr.-Nr. 23 vorkommenden, von Johann Ogulin von Cerouc im Execu- tionswege erſtandene Realität wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingniſſe bewil- ligt und zur Vornahme derſelben die Tagſagung auf den

6. Dezember 1878,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß bei dieſer Tagſagung obige Realität auch um jeden Preis an den Meiſtbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mütling am 20. October 1878.

(4900—1)

Nr. 247.

Executive

Realitätenverſteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen deſſen Nikolaus Klembas von Blanca die exec. Verſteige- rung der dem Jakob Sakner von Arto, resp. deſſen Verlaſſmaſſe, gehörigen, ge- richtlich auf 370 fl. geſchätzten Realität ſub Berg-Nr. 129 neu, 36 alt, ad Straſſoldo-Gilt pcto. 119 fl. j. A. bewil- ligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag- ſagungen, und zwar die erſte auf den

11. Dezember 1878,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurkfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand- realität bei der erſten und zweiten Feilbie- tung nur um oder über dem Schätzungs- werth, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniſſe, wornach inſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der dieſsgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 15. Jänner 1878.

(4855—1)

Nr. 8776 und 8801.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Exe- cutionsſache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. deſſen hohen k. k. Aerares) gegen nachſtehende Parteien die dritte exec. Feilbietung ihrer Realitäten neuer- dings auf den

12. Dezember 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeord- net worden iſt, als:

- a) jener deſſen Anton Zelko von Narein Hs.-Nr. 27, Urb.-Nr. 40 ad Prem, pcto. 86 fl. 83 kr. c. s. c., und
- b) jener deſſen Franz Srebot von Neverke Hs.-Nr. 10, Urb.-Nr. 2 ad Prem, pcto. 32 fl. 9 kr. c. s. c.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. September 1878.

(4826—3)

Nr. 2320.

Executive

Realitäten-Verſteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen deſſen Franz Zidar von Karſtadt die exec. Verſteigerung der dem Vincenz Guncar von Lok gehöri- gen, gerichtlich auf 4196 fl. geſchätzten Realität ſub Rectif.-Nr. 435 ad Herrſchaft Thurn- amhari pcto. 38 fl. 28 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagſagungen, und zwar die erſte auf den

4. Dezember 1878,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

12. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Gurkfeld mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand- realität bei der erſten und zweiten Feilbie- tung nur um oder über dem Schätzungs- werth, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniſſe, wornach inſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der dieſsgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 4. April 1878.

(4346—3)

Nr. 8050.

Erinnerung

an Mathias Jenčel von Stermea, rüchſichtlich deſſen unbekanntem Rechtsnach- folger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adels- berg wird dem Mathias Jenčel von Stermea, rüchſichtlich deſſen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieſelben bei dieſem Gerichte Anton Jenčel von Stermea (durch Herrn Dr. Deu) die Klage auf Anerkennung deſſen Eigenthumsrechtes auf die Realität ſub Rectif.-Nr. 105 ad Grundbuch Sitticher Karſtergilt überreicht, worüber die Tagſagung auf den

10. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten dieſem Gerichte unbekannt und dieſelben vielleicht aus den k. k. Erbländen abweſend ſind, ſo hat man zu deren Vertretung urd auf deren Gefahr und Koſten den k. k. Notar Herrn Karl Beſelja von Adels- berg als Curator ad actum beſtellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verſtändiget, damit ſie allenfalls zur rechten Zeit ſelbſt erſcheinen oder ſich einen andern Sachwalter beſtellen und dieſem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einſchreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens dieſe Rechtsſache mit dem aufgeſtellten Curator nach den Beſtimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden und die Be- klagten, welchen es übrigens frei ſteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu- rator an die Hand zu geben, ſich die aus einer Verabſäumung entſtehenden Folgen ſelbſt beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. September 1878.

(4822—2)

Nr. 8338.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Moder von Sagor die exec. Versteigerung der der Helena Wrent von Sagor gehörigen, gerichtlich auf 5649 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 153, fol. 23, tom. II ad Gallenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1878, die zweite auf den

10. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Alois Mosovic, Josef Schega, Mathias Eglar, Ignaz und Marianna Hauptmann, Aloisia Zupanec, Maria Knaslic, Martin Dernousch, Josef Gregoric, Joh. Bapt. Schwarz'sche Erben und Maria Semlitsch wurde Herr Lukas Svetec, Notar in Littai, zum Curator bestellt, und wurden ihm die diesgerichtlichen Bescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Littai am 24sten Oktober 1878.

(4877—2)

Nr. 5044.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Triller, k. k. Notar daselbst (als Curator ad actum der minderjähr. Mizta, Anna und Valentin Mohoric), die exec. Versteigerung der dem Valentin Mohoric von Poddlica Hs.-Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1568, ad Herrschaft Laß Consc.-Nr. 9, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1878, die zweite auf den

10. Jänner und die dritte auf den

8. Februar 1879, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabularinteressenten Miza Berce, Mathias Mohoric, resp. deren Rechtsnachfolgern, wird ein Curator in der Person des Herrn Mathias Koller von Laß bestellt und beauftragt und demselben der Bescheid inbetriff der gegenwärtigen Realfeilbietung zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Laß am 3ten Oktober 1878.

(5004—2)

Nr. 7279.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Aarars) die exec. Versteigerung der dem

Andreas Jun von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 129 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1878, die zweite auf den

14. Jänner und die dritte auf den

14. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. Oktober 1878.

(4711—2)

Nr. 9874.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjähr. Josef Majz'schen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Michael Dtonicar von Zirkniz Hs.-Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Haasberg wegen schuldigen 105 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1878, die zweite auf den

11. Jänner und die dritte auf den

13. Februar 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten September 1878.

(4796—3)

Nr. 2224.

Erinnerung

an Johann Klemenzhizh und Josef Petric, dann deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Raishach wird dem Johann Klemenzhizh und Josef Petric, dann deren allfälligen Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Anton Trebsche von Laß wider dieselben die Klage auf Ersizung zweier Weingärten in Novagora sub Rectf.-Nr. 20, Urb.-Nr. 166 und sub Rectf.-Nr. 24, Urb.-Nr. 170 ad Gut Obererkenstein sub praes. 13. Juli 1878, Z. 2234, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

4. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Adam Moenic von Raishach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Raishach am 20. Juli 1878.

(4714—2)

Nr. 7753.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. Aarars) wird die mit Bescheid vom 13. April 1878, Zahl 3924, auf den 1. Juli, 31. Juli, 30. August l. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Franz Mihove von Martinhrb Haus-Nr. 127 gehörigen, auf 5503 fl. 37 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 33, 47, Rectf.-Nr. 104, 146 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 104 fl. 97 kr. c. s. c. auf

den 9. Dezember 1878,

9. Jänner und

12. Februar 1879,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Juli 1878.

(4710—2)

Nr. 9995.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kaspar Kaučic von Martinhrb die exec. Versteigerung der der Katharina Desjat von Kauze gehörigen, gerichtlich auf 4277 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Rectf.-Nr. 31, 24/1, 6/1; Urb.-Nr. 12, Rectf.-Nr. 5/6 und sub Urb.-Nr. 2/6 vorkommenden, in Kauze Hs.-Nr. 98 gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1878, die zweite auf den

11. Jänner und die dritte auf den

13. Februar 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 2ten Oktober 1878.

(4847—2)

Nr. 3798.

Erinnerung

an die unbekanntes Rechtsnachfolger des Georg Stradjot von Unterloshana.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern des Georg Stradjot von Unterloshana hiermit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Leopold Delleva von Buje und Josef Likon von Oberloshana die Klage auf Erlöschung der bei der Realität sub Urb.-Nr. 708 1/2 ad Adelsberg haftenden Forderung überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

5. Dezember 1878

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Beseljat von Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Ge-

klagen, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. August 1878.

(5103—2)

Nr. 3324.

Erinnerung

an Georg Srednikar und dessen Rechtsnachfolger (unbekanntes Aufenthalts).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Raishach wird dem Georg Srednikar und dessen Rechtsnachfolgern (unbekanntes Aufenthalts) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Prelogar von Česmer die Ersizungsklage bezüglich des im Grundbuche Raffensfuß sub Urb.-Nr. 41, nun Urb.-Nr. 9 alt, vorkommenden Weingartens in Belfiverh Parz.-Nr. 1366, 1367 und 1368 am 16. Oktober d. J. eingebracht, worüber die Verhandlung auf den

4. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Herman von Raishach als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Raishach am 16. Oktober 1878.

(5104—2)

Nr. 3325.

Erinnerung

an Johann Srednikar und dessen Rechtsnachfolger (unbekanntes Aufenthalts).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Raishach wird dem Johann Srednikar und dessen Rechtsnachfolgern (unbekanntes Aufenthalts) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Sloporec von Brunel die Ersizungsklage bezüglich der Weingärten sub Urb.-Nr. 2 alt, 28 neu, und Urb.-Nr. 6 alt, 38 neu, ad Raffensfuß Parz.-Nr. 1309, 1310 und 1311, dann 1351, 1352, 1353, 1354 und 1355 zu Belfiverh sub praes. 16. Oktober d. J. eingebracht, worüber die Verhandlungstagsetzung auf den

4. Dezember 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Anton Herman von Raishach als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Raishach am 16. Oktober 1878.

(5107—1) Nr. 13,091.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 3. August 1878, Z. 8614, in der Executions-sache der Pfarrkirchenvorsteherung U. L. J. in Zirkniz (durch den Pfarr-Dechant Herrn Johann Oblak) gegen Lukas Ursic von Unterseebdorf pcto. 210 Gulden f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 4ten November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am
 6. Dezember 1878
 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten November 1878.

(5109—1) Nr. 13,040.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. Juli 1878, Z. 6198, in der Executions-sache des Herrn Anton Moschel von Laibach gegen Franz Somovic von Gartschitz pcto. 100 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 2. November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am
 4. Dezember 1878
 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten November 1878.

(5110—1) Nr. 13,041.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. Juli 1878, Z. 5580, in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Franz Sterl von Zirkniz pcto. 13 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 2ten November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am
 4. Dezember 1878
 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten November 1878.

(4713—1) Nr. 7963.
Uebertragung executiver Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Alerars) wird die mit Bescheid vom 14ten April 1878, Z. 3948, auf den 1. Juli l. J. und 30. August l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Michael Otonicar von Zirkniz Hs.-Nr. 31 gehörigen, auf 1030 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 39 fl. 2 kr. f. A. auf den
 9. Dezember 1878,
 9. Jänner und
 12. Februar 1879,
 vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch am 27ten Juli 1878.

(4808—1) Nr. 7012.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Grebenc von Großlaschitz (als Mathias Grebenc'scher Verlasscurator = Nachfolger) die mit dem Bescheid vom 13ten Juni 1878, Z. 3866, auf den 18. Juli l. J. angeordnete, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Hren von Zagorica Nr. 16 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 162, Rectf.-Nr. 107, fol. 172 ad Bobelsberg neuerlich auf den
 30. November 1878,
 vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
 K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 17. Oktober 1878.

(5108—1) Nr. 13,090.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 26ten Juli 1878, Z. 7411, in der Executions-sache des Anton Blazon von Laze gegen Michael Otonicar von Zirkniz pcto. 65 Gulden f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 4ten November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am
 6. Dezember 1878
 zur dritten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten November 1878.

(5054—1) Nr. 6555, 6557 bis 6561, 7010, 7264, 7265.

Executive Realitätenversteigerung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Alerars) wegen rückständigen Steuern die exec. Versteigerung:

- a) der dem Johann Znidarsic von Laze Hs.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 850 vorkommenden, gerichtlich auf 1930 Gulden bewertheten Halb-Subrealität;
- b) der dem Johann Hiti von Dredel gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 371/356 vorkommenden, gerichtlich auf 1630 fl. bewertheten Halb-Subrealität;
- c) der dem Matthäus Bihove, Besitznachfolger des Ferni Bihove von Babensfeld, gehörigen, im Grundbuche Neubabensfeld sub Urb.-Nr. 44 vorkommenden, gerichtlich auf 2054 Gulden bewertheten Subrealität;
- d) der dem Blas Berne, Besitznachfolger des Bartl Strutelsdorf gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 262/256 vorkommenden, gerichtlich auf 600 fl. bewertheten Sechstelhube;
- e) der dem Johann Rakrajsek von Stermec gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 81/83 vorkommenden, gerichtlich auf 2647 fl. bewertheten Halbhube;
- f) der dem Georg Kradosc von Neudorf gehörigen, im Grundbuche Schneeberg sub Urb.-Nr. 245, Rectf.-Nr. 197 vorkommenden, gerichtlich auf 1926 fl. bewertheten Halbhube;
- g) der dem Michael Berne von Ponikve gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 233/224 vorkommenden, gerichtlich auf 1680 Gulden bewertheten Viertelhube;
- h) der dem Jakob Hiti von Rauerško gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 955/402, Rectf.-Nr. 782 vorkommenden, gerichtlich auf 765 fl. bewertheten Halbhube und
- i) der dem Ferni Zalar von Rudofovo gehörigen, im Grundbuche Radlischek sub Urb.-Nr. 334/327 vorkommenden, gerichtlich auf 765 Gulden bewertheten Viertelhube

bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
 10. Dezember 1878,
 die zweite auf den
 10. Jänner
 und die dritte auf den
 10. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Laas am 17ten September 1878.

(4217—1) Nr. 6068.
Bekanntmachung.
 Dem Jakob Zagar von Gerenth Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. September 1878, Z. 6068, des Johann Sterk von Pata wegen 137 fl. 24 kr. f. A. Herr Perke von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den
 11. Dezember l. J.,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 12. September 1878.

(4773—1) Nr. 4438.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senojettsch wird kund gemacht:
 Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 1. Oktober 1877, Zahl 4610, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Sebastian Antonicic von Niederdorf Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojettsch sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden, gerichtlich auf 1775 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den
 11. Dezember 1878,
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheids angeordnet.
 K. k. Bezirksgericht Senojettsch am 3. Oktober 1878.

(5076—1) Nr. 4963.
Executive Feilbietungen.
 In der Executions-sache des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Jakob und Johann Mencinger von Bitnach pcto. Steuerrückstandes pr. 37 fl. 81 1/2 kr. c. s. c. wurde die executive Feilbietung der auf 7797 fl. bewertheten Realitäten Urb.-Nr. 86 ad Probststeiglit Inselwerth und Urb.-Nr. 1331 ad Herrschaft Belbes bewilliget und auf den
 11. Dezember 1878,
 11. Jänner und
 11. Februar 1879,
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.
 Unter einem wird den Tabulargläubigern Magdalena Mencinger gebornen Prezelj, Lukas und Katharina Mencinger, Josef Kounik, Anna und Helena Mencinger bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken vom 20. Oktober 1878, Z. 4963, wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes dem ihnen aufgestellten Curator Andreas Suppan von Bormarkt zugestellt wurden.
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Oktober 1878.

(4666—1) Nr. 8945.
Relicitation.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Josef Hodnik von Feistritz (Cessionär des Johann Cefada von Jasen) die Relicitation der zu Jasen sub Cons.-Nr. 18 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Prem Urb.-Nr. 11 vorkommenden, dem Anton Verh gehörig gewesenen und laut Protokolle de praes. 22. Mai 1874, Zahl 4566, von Michael Verh von Unterseimon um den Meistbot pr. 1430 fl. erstandenen Realität wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den
 10. Dezember l. J.,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß diese Realität bei der einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten September 1878.

(4216—1) Nr. 6058.
Bekanntmachung.
 Dem Georg Philipp von Schweinberg, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 10. September 1878, Z. 6058, des Peter Robe von Schweinberg wegen Eigenthumsrechts-Erfizung und Gewähranschrift Herr Mathias Salz von Schweinberg als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den
 11. Dezember l. J.,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. September 1878.

(4218—1) Nr. 6059.
Bekanntmachung.
 Dem Mate Medved von Rejovas, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 10. September 1878, Z. 6059, der Anna Mutavei von Rejovas wegen Erfizung des Eigenthums Herr Peter Robe von Schweinberg als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den
 11. Dezember l. J.,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. September 1878.

(4667—1) Nr. 8703.
Executive Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen der Ignaz Sterns Söhne von Agram (durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach) wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 3200 Gulden geschätzten Realität des Johann Fatur von Zagorje Nr. 3, sub Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagungen auf den
 10. Dezember 1878,
 10. Jänner und
 10. Februar 1879
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzwerte wird hintangegeben werden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten September 1878.

(4351—1) Nr. 8055.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executions-sache des Anton Sever von Nußdorf gegen Barthelma Stegu von dort wegen 10 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 4ten Mai 1878, Z. 4289, auf den 4. September 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad Nußdorf auf den
 11. Dezember 1878,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 3. September 1878.

(4852—1) Nr. 8484.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executions-sache des k. k. Steueramtes von Adelsberg gegen Johann Nebec von Robockendorf wegen 139 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 13. Mai 1878, Z. 4532, auf den 25. September 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad Kirche zu Prem auf den
 12. Dezember 1878,
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. September 1878.

Durch geheime Jugendlinden

im Zeugungs- und Nervensystem zerrüttete und geschwächte finden sichere, gründliche und discrete Hilfe durch das Buch: Dr. Betau's Selbstbewahrung.

Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Binnen 4 Jahren verdanken dem Buche 15,000 Kranke ihre wiedererlangte Gesundheit. Zu beziehen durch G. Bönick's Schulbuchhandlung in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung in Laibach. (3655) 10-8

H 89,684

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwachzuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfällen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehb. von Dr. L. Ernst, Post, Zweibelgasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterlasse sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ohne er dieses Werk gelesen.

(3581) 29

Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen der vom Staate Hamburg garantierten grossen Goldlotterie, in welcher über

7 Mill. 792,800 R.-M.

vom 11. Dezember 1878 bis 13. Mai 1879 sicher gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 82,500 Losen **42,600 Gewinne**, u. zwar event.

375,000 R.-Mark speziell aber

1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 125,000 M., 1 Gew. à 80,000 M., 1 Gew. à 60,000 M., 1 Gewinn à 50,000 M., 1 Gewinn à 40,000 M., 1 Gew. à 36,000 M., 3 Gew. à 30,000 M., 1 Gew. à 25,000 M., 1 Gew. à 20,000 M., 6 Gew. à 15,000 M., 1 Gew. à 12,000 M., 24 Gewinne à 10,000 M., 31 Gew. à 5000 M., 61 Gew. à 4000 M., 300 Gew. à 2000 M., 500 Gew. à 1000 M., 621 Gew. à 500 M., 675 Gew. à 250 M., 22,850 Gew. à 138 M. etc.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich und unwiderruflich auf den

11. und 12. Dezember d. J.

festgestellt, und kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3 1/2, das halbe " " 3 " fl. 1 1/2, das viertel " " 1 1/2 " " 90 kr.,

und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose (keine verbotenen Promessen) gegen Einsendung des Betrages, gegen Postvorschuss oder Post-einzahlung nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt.

Das **Haus Steindecker** hat binnen kurzer Zeit **grosse Gewinne** von Mark **125,000, 80,000, 30,000, 20,000**, mehrere von **10,000** u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glücke zahlreicher Familien beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden; kleine Beträge kann man auch in Postmarken einsenden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan und nach der Ziehung die offiziellen Gewinnlisten.

Die Auszahlung oder Versendung der Gewinne erfolgt planmässig und nach Wunsch der glücklichen Gewinner.

Aufträge beliebe man umgehend vertrauensvoll zu richten an die bewährte **alte Firma** (5022) 5-3

M. Steindecker,

Dammthor-Strasse, Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg.

Marke Wir empfehlen geschützt.

als Bestes und Preiswürdigstes

(2681) Die Regenmäntel,

Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe

der k. k. pr. Fabrik

von **M. J. Elsinger & Söhne**

in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Gegen

Husten und Heiserkeit!

Bernzucker, Eibisch, Gummi- und Hofs Walz-Bonbons in Packeln à 10 kr. verkauft Apotheker (5012) 10-3

G. Piccoli,

Wienerstraße, Laibach.

Speisen- und Getränke-Tarife für Gastwirthe,

elegant ausgestattet, stets vorrätig bei **Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg.**

Das Bier-Depôt

der

Brauerei Franz Schreiner in Graz

(ausgezeichnet mit der goldenen Medaille auf der Pariser Weltausstellung 1878) befindet sich bei

M. Zoppitsch,

Bahnhofgasse Nr. 24 in Laibach,

(5234) 3-1

und wird daselbst jede Bestellung, auch in die Provinz, prompt effectuirt.

Auf! Auf! Auf!

Zum André Schreyer'schen Ausverkauf.

Da gibts noch viele Spielereien,

Zum **Nicolo- und Weihnachtsfeste,**

Die **Kinder** zu erfreuen: (5236) 5-1

Puppen, ganz neue, in Hemd und Kostümen, **Flinten, Patrontaschen** mit lackirten Riemen, **Säbel und Czakos, Trompeten, Tschinellen**, **Allerlei Thiere**, lackirt und mit Zellen, **Häsen und Hunde**, auch **hübsches Gefieder**, **Bajazzos, Soldaten**, dann **Bilderbücher** mit Lieder, **Zimmer mit Einrichtung, Küchen-Sparherde**, **Küchengeräthe, Stallungen** und schaukelnde **Pferde**, **Schöne Theater, Equipagen** und **Eisenbahnen**, **Porzellanservice** mit Teller und Stannen, **Arche Noe's, Bausteine, Architekturen**, **Fröhliche Spiele, Juxsachen, Sanduhren**, **Handlungen, Krippen, Glasharmonien**, **Magnetische Thiere, Brunnen zum Ziehen**, **Wasserwerke mit Springbrunnen**, zierlich und nett. Auch in **Christbaumhängen** große Auswahl besteht, **Familienspiele, Lottos, Laterna magica**, **Von allem ist Vorrath noch reichhaltig** da.

Zahlreichen Zuspruch erhoffen wir um alles in der Welt, Denn die Herren Waffageländer streben sehr nach Geld!

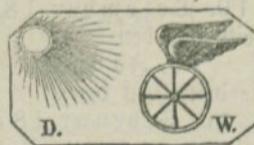
Die Geschäftsleitung der

André Schreyer'schen Waffaverwaltung.

Die 9 geheimen

Lottospiel-Methoden

enthält der **Lotterie-Kalender pro 1879**. (15. Jahrg.) Wer nach diesen Methoden spielt, muß sicher gewinnen. Diese Methoden wurden immer von den Verfassern für große Summen verkauft — Dieselben, für jedermann verständlich dargestellt, kosten nur 1 fl. ö. W. Aufträge aus der Provinz gegen Bar oder Nachnahme nur an den **Verleger A. Fiala**, Wien, Währingerstraße Nr. 43. Ferner ist zu haben: **Desterr.-ungarischer Stadt- und Land-Kalender pro 1879**, mit vielen Illustrationen, schönen Novellen u. a. m., Preis 35 kr. (5026) 6 5



Fabrikszeichen.

Fabrikszeichen.

R. Ditmar in Wien,

(4153) 12-12

k. k. landespriv. Lampen-Fabrik.

Die neuen **Zeichnungen und Preiscurante** sind erschienen und werden an **Wiederverkäufer** auf **Verlangen** ausgegeben.

Petroleum und Moderateur-Lampen

n geschmackvollen neuen Formen, **weltbekannter, solider Ausführung** und **unübertroffener Leuchtkraft** der Brenner. — Meine Fabrikate sind in meinen Niederlagen: **Wien, Budapest, Prag, Lemberg, Mailand, München, Berlin** und in **Oesterreich-Ungarn** in jedem soliden Geschäfte, welches **Beleuchtungs-Artikel** führt, am Lager.

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Bornstörung heilt nach einer in unglücklichen Fällen sehr bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse, sowie frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seitzergasse Nr. 11.**

Auch Hautauschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich die beste Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingekauft. (3216)

250,000 R.-Mark

als Prämie ist wiederum bei den am 13ten November d. J. beendeten Hauptziehungen laut amtlicher Liste in unsere glückliche Collecte gefallen und wurde sofort dem Interessenten in **Oesterreich** ausbezahlt.

Man biete dem Glücke die Hand!

375,000 R.-Mark

oder

218,750 Gulden

Hauptgewinn im günstigsten Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche von der hohen Regierung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Verlosungen **42,600 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell **R.-M. 375,000** oder **Gulden 218,750** ö. W., speziell aber:

1 Gewinn	à M.	250,000
1 Gewinn	à M.	125,000
1 Gewinn	à M.	80,000
1 Gewinn	à M.	60,000
1 Gewinn	à M.	50,000
1 Gewinn	à M.	40,000
1 Gewinn	à M.	36,000
3 Gewinne	à M.	30,000
1 Gewinn	à M.	25,000
6 Gewinne	à M.	20,000
6 Gewinne	à M.	15,000
1 Gewinn	à M.	12,000
24 Gewinne	à M.	10,000
2 Gewinne	à M.	8000
31 Gewinne	à M.	5000
61 Gewinne	à M.	4000
301 Gewinne	à M.	2000
502 Gewinne	à M.	1000
621 Gewinne	à M.	500
675 Gewinne	à M.	250
22,850 Gewinne	à M.	138
	etc.	etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 11. u. 12. Dezember d. J.

statt, und kostet hierzu 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2, 1 halbes " " 3 " " 1 1/2, 1 viertel " " 1 1/2 " " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgedefertigt, und erhält jedermann von uns die geführte, und erhält jedermann von uns die geführte, und erhält jedermann von uns die geführte, mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen. (4488) 18-14

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und nach jeder Ziehung senden wir unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke begünstigt, und hatte sich dieselbe unter vielen andern bedeutenden Gewinnen oftmals der ersten Haupttreffer zu erfreuen, die den betreffenden Interessenten direkt ausbezahlt wurden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der **solidesten Basis** gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der **nahen Ziehung halber** alle Aufträge **baldigst direkt** zu richten an

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.